

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

vor Kurzem haben Sie die Einladung zu unserer diesjährigen Hauptversammlung am 13. Juni 2022 erhalten, die wir nach zwei Jahren der digitalen Durchführung nun erfreulicherweise wieder in Präsenz veranstalten dürfen. Bei aller Freude über das persönliche Wiedersehen müssen wir jedoch auch die Erkenntnis akzeptieren, dass die Corona-Pandemie trotz aller Bemühungen noch nicht überwunden ist. Geben Sie also weiterhin auf sich und auf andere Acht!

Und noch ein Thema beschäftigt uns alle seit einigen Monaten: der brutale russische Angriffskrieg gegen die Ukraine macht uns tief betroffen. Leider gibt es bis heute keine Aussicht auf ein baldiges Ende des Krieges. Viele von Ihnen haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Solidarität bekundet und auf verschiedenste Weise geholfen. Gemeinsam mit unseren Stiftungen versuchen auch wir als Sparkasse, durch die Förderung von regionalen Projekten das Leid der angekommenen Menschen mit möglichst positiven Erlebnissen ein kleines bisschen zu lindern.

Gemeinsam können wir viel erreichen!

Ihre



Dr. Sören Abendroth Bernd Jäger

Persönlich, digital, regional – Verlässlichkeit gerade in bewegten Zeiten **Sparkasse Mittelholstein in 2021 erfolgreich unterwegs**

Geschäftliche Entwicklung

Wie viele ihrer Kund:innen blickt auch die Sparkasse Mittelholstein erneut auf ein außergewöhnliches Geschäftsjahr 2021 zurück. Bestimmt war es zum zweiten Mal in Folge durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen.

Während es im Vorjahr galt, als führender Finanzpartner in den Regionen Mittelholstein und Norder-Dithmarschen auch unter „Corona-Bedingungen“ das gewohnte Dienstleistungsspektrum anzubieten und für alle unsere Kund:innen erreichbar zu sein, hatten wir uns für 2021 vorgenommen, zu deutlich mehr Normalität zurück zu kehren – zurück zu mehr persönlichem Kontakt und zurück zu gewohnten Abläufen. Mit fortschreitender Impfkampagne und den erkennbar rückläufigen Infektionszahlen im Sommer waren wir alle auf einem guten Weg zurück zum gewohnten wirtschaftlichen und öffentlichen Leben, bevor uns die vierte Welle zum Jahresende hin erreichte.

Umso mehr freuen wir uns über den in vieler Hinsicht erfreulichen Geschäftsverlauf und das Ergebnis 2021.

Getragen wurde die positive Entwicklung insbesondere durch die deutliche Dynamik im Kundengeschäft. Erstmals in der Geschichte der Sparkasse haben wir die 3 Milliarden Euro-Marke in der Bilanz-

summe überschritten. Die Menschen agierten angesichts der belasteten wirtschaftlichen Gesamtsituation zurückhaltend und schoben vielfach Konsum auf, u.a. weil aus Gründen des Infektionsschutzes bestimmte Konsummöglichkeiten gar nicht zur Verfügung standen. Stattdessen haben sich viele unserer Kund:innen von uns beraten lassen und das Geld – zum großen Teil auch in Wertpapierdepots – bei uns angelegt. Und auch im Kreditgeschäft sind wir im vergangenen Jahr ganz deutlich gewachsen. So haben wir neue Kredite von mehr als 450 Mio. Euro zugesagt und damit das Vorjahresvolumen noch einmal deutlich gesteigert; ein wichtiges Zeichen dafür, dass wir für unsere privaten Kund:innen und den gewerblichen Mittelstand die erste Adresse sind.

Als Sparkasse, die für alle Bürgerinnen und Bürger der Region da ist, gestalten wir das Leben vor Ort aktiv mit – auch jenseits von Finanzgeschäften. Mit unserem klaren Engagement für gemeinschaftliche Anliegen und in Zusammenarbeit mit unseren Stiftungen fördern wir Projekte aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Wissenschaft und Umwelt in der Region. Diese erneut sechsstelligen Mittel kommen den Menschen unserer Region unmittelbar zugute, u.a. als Mitglieder in Vereinen, als Besucher:Innen von Theatern und

Museen oder als Eltern, deren Kinder durch von der Sparkasse unterstützte Bildungseinrichtungen gefördert werden.

Aber auch der Klimaschutz als eine wesentliche Dimension der Nachhaltigkeit gehört zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir möchten dazu beitragen, heute gut zu leben und gleichzeitig die Chancen künftiger Generationen auf ein mindestens ebenso gutes, selbstbestimmtes Leben zu fördern. Das entspricht schon der Gründungsidee der Sparkassen, auch wenn seinerzeit der Nachhaltigkeits-Fokus primär auf der Dimension „Soziales“ und noch nicht auf „Umwelt“ gelegen hat.

Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit veränderten Erwartungshaltungen von Kund:innen, Politik und Gesellschaft sowie aufsichtsrechtlichen Anforderungen haben wir unsere Entwicklung in vielen Facetten der nachhaltigen Aufstellung weiter fortgesetzt und arbeiten konsequent daran, die Ziele aus der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ sukzessive zu erreichen. Wir sind bestimmt noch nicht perfekt, wenn es um nachhaltigeres Leben, Arbeiten und Wirtschaften geht. Aber wir haben uns auf den Weg gemacht. Und wir haben den festen Willen, diesen Weg konsequent fortzusetzen.

Die Sparkasse hat auch im zweiten Jahr in Folge unter Beweis gestellt, dass sie für die regionale Wirtschaft und das Finanzmanagement der privaten Kund:innen im besten Sinne „systemrelevant“ ist.

Sie war und sie ist zu jedem Zeitpunkt für ihre Kund:innen da – persönlich und vertraut in unseren Filialen, unkompliziert telefonisch oder einfach digital; in jedem Fall aber regional.

Die Sparkasse ist wirtschaftlich solide aufgestellt und konnte durch die positive Entwicklung des vergangenen Jahres ihre Leistungsfähigkeit weiter stärken. Wir sehen vielfältige Herausforderungen, fühlen uns aber gleichzeitig gut gewappnet, die künftigen Herausforderungen aktiv anzugehen und gemeinsam erfolgreich zu meistern.

Start in das Jahr 2022

Während sowohl die Bestands- als auch die Erlösentwicklung in den ersten Wochen des Jahres auf dem geplanten Niveau lag, kommen die Unsicherheiten in Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg mittlerweile auch bei unserer Kundschaft sukzessive an. Seit einigen Wochen ist die Nachfrage nach Finanzierungen spürbar zurück gegangen, weil geplante Projekte u.a. durch Lieferschwierigkeiten oder deutliche Preissteigerungen in Frage gestellt und/ oder zeitlich verschoben werden.

Insgesamt sind wir aber noch optimistisch, dass wir unsere Planungen für das laufende Jahr erreichen können.

Unterstützung von Geflüchteten

Neben dem finanziellen Engagement der Sparkasse hat die Stiftung Spar- und Leih-Kasse in Rendsburg zur Unterstützung von Flüchtlings-Projekten in der Region Rendsburg ein Budget von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt und damit ein klares Zeichen gesetzt.

Anträge können ab sofort über die Vorstände gemeinnütziger Vereine oder Körperschaften des öffentlichen Rechts im Raum Rendsburg an die Stiftung gerichtet werden. Das Formular steht im Internet unter www.spk-mittelholstein.de/stiftung-rendsburg zur Verfügung.

Aktienhandel

Vom 7. bis 17. Juni 2022 findet der diesjährige Handel mit Sparkassenaktien statt. Der Handelskurs liegt mit 118,50 Euro erkennbar höher gegenüber dem Handel aus dem Vorjahr. Maßgeblich hierfür ist insbesondere die veränderte Zinssituation. Ihre Berater:innen nehmen Ihre Kauf- oder Verkaufsaufträge sehr gern entgegen.

Wir weisen darauf hin, dass es bei einem Nachfrageüberhang zu einer Zuteilung der Aktien kommen kann. In diesem Fall informieren wir Sie selbstverständlich über Ihre Beraterinnen und Berater.

Aufgrund der Vinkulierung der Aktien ist zur Übertragung die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich. Da der nächste Sitzungstermin noch im Juni stattfindet, werden die Aufträge voraussichtlich Ende Juni/ Anfang Juli gebucht werden.

mazars Kurswert der Aktie der Sparkasse Mittelholstein AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Sparkasse Mittelholstein AG, der Vorstand der Sparkasse Mittelholstein AG, Rendsburg (im Folgenden „SMH“), hat uns beauftragt, eine Ermittlung des angemessenen Handelskurses für die Aktien des Instituts zum 1. Juli 2022 vorzunehmen. Dieser Kurs wird dem nächsten Handel mit Aktien der SMH im Zeitraum Juni 2022 zugrunde gelegt werden.

Unsere Kurswertermittlung zum 1. Juli 2022 basiert auf dem Ertragswertverfahren. Der Ermittlung der bewertungsrelevanten Überschüsse liegt grundsätzlich die Mittelfristplanung der SMH, die im Dezember 2021 final verabschiedet worden ist, zu Grunde. Allerdings sind seither relevante externe Veränderungen eingetreten. Insbesondere ist an den Kapitalmärkten ein deutlicher Anstieg des Zinsniveaus zu beobachten, in dem sich u.a. die Erwartungen von Zinsanpassungen durch die EZB widerspiegeln. Da ein erhöhtes Zinsniveau die Ertragslage der Sparkasse mittel- bis langfristig begünstigt, haben wir die Mittelfristplanung entsprechend modifiziert. Gleichzeitig war dabei den seit Jahresbeginn durch den Ukrainekrieg und die noch nicht überwundene Pandemie induzierten Produktionsausfällen und Lieferengpässen, der deutlich gestiegenen Inflation und den insgesamt signifikant erhöhten makroökonomischen Unsicherheiten Rechnung zu tragen. Die Sparkasse wird diese Aspekte auch in den aktuell startenden Planungsprozess für die im Dezember 2022 zu verabschiedende Mittelfristplanung einfließen lassen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Zinsumfeld waren auch die Parameter des Kapitalisierungszinssatzes neu zu justieren. Dies betraf insbesondere den erhöhten risikolosen Basiszinssatz.

Im Zusammenspiel der genannten Faktoren, insbes. aufgrund der insgesamt positiven Auswirkungen des Zinsumfelds, ergab sich zum 01. Juli 2022 mit 118,50 ein gegenüber 2021 erhöhter Kurswert.

Hamburg, den 31.05.2022

gez. Dr. Thoralf Erb / Bastian Zeller